LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Dietrich Luft+Klima bietet Leistungen rund um Anlagen im Lüftungs- und Klimabereich in Großküchen, Restaurants oder Hallenbadentfeuchtung im Hotelbereich, sowie Prozessluft für Gewerbe- und Industriebetriebe. Individuell durchdachte Lösungen erfüllen alle behördlichen und technischen Anforderungen sowie alle Kundenwünsche. Dietrich Luft+Klima ist von der Beratung und Planung über die gewerberechtliche Einreichung bis zur zeitgerechten Montage und zum lebenslangen Service ein zuverlässiger Partner. Unser engagiertes Team kombiniert Fachwissen und Erfahrung, um effiziente und nachhaltige Systeme zu entwickeln. Mit modernster Technologie arbeiten wir eng mit unseren Partnern zusammen, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.

Der hauseigene Zentrallüftungsgerätebau erfüllt praktisch alle technischen Anforderungen. Die Energieeffizienz bei allen eingesetzten Komponenten wie Wärmerückgewinnung, Ventilatoren oder Wärmeüberträgern hat bei Dietrich, Luft und Klima, Gesellschaft mbH. einen sehr hohen Stellenwert. Durch unser flexibles RLT Geräte Bausystem unter Auswahl verschiedenster hochwertiger Komponenten kann individuell auf jede Kundenanforderungen eingegangen werden.

1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes und des Geschäftsergebnisses 2024/25

Im Wirtschaftsjahr 2024/25 ist ein Umsatzanstieg unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen in Höhe von +13,27 % (Vorjahr +10,36 %) zu verzeichnen. Die Auftragslage in der Baubranche wird nach wie vor als gut, aber grundsätzlich als verhalten eingestuft, dies ist auf strenge Kreditvergaberichtlinien und hohe Energie- und Materialbeschaffungspreise zurückzuführen. Es wird erwartet, dass die leichte Verminderung des EZB-Leitzinssatzes zu einer stabilen Auftragslage führen kann. Des weiteren sind die Auswirkungen der derzeitigen Rezession abzuwarten.

Aufgrund der stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und der stabilen Umsatz- und Ertragsentwicklung kann auch in Zukunft mit positiven Ergebnissen gerechnet werden.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 7,86 % gestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt € 4,94 Mio. (Vorjahr: € 4,18 Mio.) und ist gegenüber dem Vorjahr um € 0,76 Mio. gestiegen.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

a) finanzielle Leistungsindikatoren

Nettogeldfluss gem. AFRAC Stellungnahme 36

	2024/25	2023/24
	in tsd EUR	in tsd EUR
Nettogeldfluss aus der lfd. Geschäftstätigkeit	8.933,00	148,00
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-956,00	-264,00
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-20,00	-3.024,00

Eigenmittelquote nach § 23 URG per 2024/2025:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	60,63 %	60,36 %

Eigenkapital-Rentabilität per 2024/2025:

Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital	34,72 %	34,13 %

Fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG per 2024/2025:

(effektives) Fremdkapital Mittelüberschuss d. gew. Geschäftstätigkeit	= k. A. (kein effektives Fremdkapital)	k. A. (kein effektives Fremdkapital)

Working Capital per 2024/2025:

kurzfristiges Umlaufvermögen	22.773.912,28	17.597.136,24
- kurzfristiges Fremdkapital	-9.520.171,45	-7.222.324,71
Working Capital	13.253.741,41	10.374.811.,53

Working Capital Ratio per 2024/2025:

kurfristiges Umlaufvermögen kurzfristiges Fremdkapital	2,39	2,44

Nach § 22 des URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

b) nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft beschäftigte während des Jahres 2024/25 93 Mitarbeiter (Vorjahr 88 Mitarbeiter).

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung zu verzeichnen.

2. Bericht über die zukünftige Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwickung des Unternehmens

Aus heutiger Sicht sind die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und des Nahostkonfliktes auf den Beschaffungs- und Absatzmarkt noch nicht vollends absehbar. Die gestiegene Inflation und infolgedessen die bisherige hohe Zinsbelastung sowie die Verschärfung der Vergaberichtlinien für Kredite führen dazu, dass Projekte eventuell verschoben werden müssen. Dennoch ist trotz dieser Risiken die Auftragslage als sehr gut bezeichnen.
Die allgemein schlechtere Wirtschaftslage im EU-Raum als auch die Rezession in Österreich im Jahr 2025, werden in den Folgejahren noch Auswirkungen haben. Jedoch sind die Auftragsbücher der Firma Dietrich Luft und Klima weiterhin gut gefüllt. Es wird von einer stabilen Auftragslage für das Wirtschaftsjahr 2026/2027 bzw. für das Wirtschaftsjahr 2027/2028 und 2028/2029 ausgegangen. Die derzeitige Nachfrage ist weiterhin beständig, allerdings wird eine Erhöhung der Angebotspreise kaum möglich sein. Das Unternehmen kann aufgrund seiner sehr guten Vermögens- und Finanzlage relativ rasch auf geänderte Marktbedingungen reagieren.

Risikobericht

a) Risikomanagement

Die Geschäftsführung wirft einen ständigen Blick auf die etwaigen operativen Risiken und ist somit in der Lage, rasch auf negative Einflussfaktoren zu reagieren. Aufgrund der guten Liquiditätslage können mittelfristige Umsatzrückgänge gut verkraftet werden (siehe b) Finanzinstrumente). Maßnahmen, welche nicht unter die operative Tätigkeit fallen wie z.B. größere Investitionen und das betriebliche Ergebnis wesentlich beeinflussen können, werden einer gesonderten Risikobetrachtung unterzogen.

b) Finanzinstrumente

Die Liquiditätslage ist ausreichend, es sind daher keine Engpässe zu erwarten. Langfristig finanziert sich die Gesellschaft über Bankkredite und Darlehen. Das Unternehmen verfolgt eine konservative Risikopolitik. Zur

Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit werden entsprechende Teilrechnungen gestellt und Zahlungsmittel als Reserve gehalten.
Zur Minimierung von Ausfallsrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Mahnwesen.

c) Lieferantenrisiken

Lieferengpässen entgegen wir mit einem ausreichend großen diversifizierten Lagerbestand. Voraussehbaren Preissteigerungen kann mit einem kurzfristig erhöhten Aufbau an Lagerware entgegnet werden.

d) Kreditrisiken

Bei der großen Anzahl an Kunden, für die unser Unternehmen tätig ist, entstehen hin und wieder auch Kreditrisiken durch Zahlungsverzögerungen der Kunden oder gar Insolvenzen. Deswegen vertrauen wir auf ein effizientes Forderungsmanagement. Ein Schwerpunkt unserer Forderungsmanagements liegt in der zeitnahen Überprüfung der offenen Forderungen durch regelmäßige schriftliche aber auch telefonische Mahnungen.

e) Personalrisiken

In unserer Branche herrscht ein Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte. Um diese langfristig an unser Unternehmen zu binden, setzen wir auf hohe Sozialleistungen und gute Arbeitsbedingungen. Zudem werden laufend Lehrlinge ausgebildet und Weiterqualifizierungsmaßnahmen gesetzt.

f) EDV-Risiken

Alle wesentlichen und relevaten Zahlen für den laufenden Betrieb sind durch unsere EDV jederzeit verfügbar und abrufbar. Durch neueste Software im Bereich der Buchhaltung, Kostenrechnung und Lohnverrechnung bieten wir höchste Standards in Bezug auf die Abrechnungsmodalitäten. Die gesamte EDV weist durch regelmäßige Wartung und Sicherung ein minimales Sicherheitsrisiko auf.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft tätig keine eigene Forschungen und Entwicklungen.

4. Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Unterschrift des Geschäftsführers

Kirchbichl, am 17.12.2025

.....

Ing. Hubert Astner